Besetzte Stellen.

[12103.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle unter freundlichem Danke hiermit zur Nachricht, daß solche wieder besetzt ist.

Carlsruhe, im Juli 1861.

A. Geßner.

Vermischte Anzeigen.

[12104.] Auf unsern

Weihnachtscatalog 1861

gingen ferner folgende Bestellungen ein:

200 Expl.: J. Issakoff.
100 „ : Acad. Buchh. in Gr. — Acad. Buchh. in K. — Eschrich. — Friese Nachf. — Gall. — H... — Herrosé. — Hitz. — W. Krap & v. Duym. — Lengfeld. — Mayr. Oncken. — Saunier. — Schlosser.
50: 1 + — 25: 2 + — 10: 7 +
In Summa jetzt: 7890 Expl.

Leipzig, den 24. Juli 1861.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

[12105.] Zur gefälligen Beachtung und strengsten Auseinanderhaltung, beim Verschreiben und im Rechnungswesen:

C. A. Schwetschke und Sohn
(M. Bruhn)
in Braunschweig.

G. Schwetschke'scher Verlag
in Halle.

[12106.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienene Bücher, Landkarten, Kunstsachen ꝛc. ꝛc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhre nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

=Die A. Franck'sche Buchhandlung=

[12107.] 67 Rue de Richelieu in Paris

empfiehlt sich zur Besorgung französischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[12108.] Wir suchen werthvolle Incunabeln, Xylographien, illuminirte Manuscripte, seltene Einbände etc., jedoch alles in tadellosem Zustande, und ersuchen Besitzer von dergleichen um Angabe der Titel oder Beschreibung des Gegenstandes und Angabe des Preises.

London, den 6. Juli 1861.

Dulau & Co.

[12109.] **Ein tüchtiger Lithograph,** für Schriftfach und Einiges im Zeichnen, mit guten Attesten, sucht eine Stelle. Frankirte Offerten unter F. S. 48. befördert die Exped. d. Bl.

[12110.] Gleichwie in andere Zeitungen, so ist unter die bezahlten Annoncen auch in diese Blätter (Nr. 86), datirt Frankfurt den 5. Juli, ein Inserat gegen unsere Ausgabe des

Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches

eingesandt worden. — Wir lassen es ununtersucht, aus welcher Quelle diese eigenthümliche Art einer Reclame stammt, haben aber unterm 11. Juli folgendes Inserat in mehrfache Zeitungen aufnehmen lassen:

„In den jüngsten Tagen drängen fortwährend verschiedene Correspondenzartikel, bisher aus Frankfurt datirt, durch die Zeitungsblätter, welche sichtlich die Herabwürdigung unserer Ausgabe des „Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches nach der Schlußfassung der Commission" zum Zweck haben. — Zur Steuer der Wahrheit muß vor allem bemerkt werden, daß wir die „Protokolle" der Handelsgesetzgebungscommission gar nicht gedruckt haben, daß mithin alle darauf zielenden Aeußerungen und Voraussetzungen als irrige zu bezeichnen sind. — Wir haben lediglich das Handelsgesetzbuch selbst, und nicht die Protokolle drucken lassen. — Wohl versucht man von einer Seite aus, den Handelsgesetzbuchsentwurf als einen integrirenden Theil dieser Protokolle darzustellen; aber dieser ist von der Handelsgesetzgebungscommission als ein ganz selbständiges Werk in officieller Ausgabe gedruckt und der deutschen Nation als Gemeingut übergeben worden; bereits sind davon Ausgaben in München, Berlin und Leipzig von Buchhandlungen angekündigt, und auch wir haben einen wortgetreuen Abdruck dieser officiellen Ausgabe unter sorgfältiger Beachtnng der Landesgesetze veranstaltet. — Auch der Magistrat der Stadt Nürnberg hat in einem Beschlusse vom 1. Mai l. J. diese Ansicht als die richtige anerkannt und eine gegen uns vorgebrachte Beschwerde als unbegründet verworfen.

„Diejenigen verehrlichen Redactionen, welche Artikel gegen unsern Abdruck des Handelsgesetzbuchsentwurfs in ihre Blätter aufgenommen haben, bitten wir, auch dieser Erklärung Raum zu geben."

In Nr. 89 und 90 dieser Blätter beliebt es der Stahel'schen Buchh. in Würzburg, unsere Ausgabe des „Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs" neuerdings für einen Nachdruck zu erklären. — Wir können diese jetzt humoristisch werdenden Erklärungen ganz ruhig geschehen lassen, denn Niemand glaubt sie mehr; unsere correcte, gut ausgestattete und billige Ausgabe kauft das Publicum vorzugsweise gern; unsere Collegen, was wir hiermit dankbar anerkennen, verwenden sich mit Erfolg fortwährend für dieselbe, und wir expediren den angeblichen Nachdruck ruhig weiter.

Nürnberg, den 23. Juli 1861.

Friedr. Korn'sche Buchh.

[12111.] **Haar & Steinert** in Paris erbitten zu zweckmäßiger Verbreitung

25 Prospecte neuer Originalwerke aus dem Gebiete der Ingenieur-Wissenschaft und des Eisenbahnbaues.

[12112.] Wir ersuchen um gef. Einsendung guter, wissenschaftlicher Auctions-Kataloge in 2 Exemplaren.

London, den 6. Juli 1861.

Dulau & Co.

[12113.] **Warnung.**

Ein hiesiger Kunstverleger hat das in meinem Verlage im April d. J. erschienene anerkannt ähnlichste Portrait Sr. M. d. Königs Wilhelm, nach dem Leben gezeichnet und lithographirt von E. Milster, welches durch Eintragung beim Königl. Ministerium vor Nachbildung geschützt ist, in verschiedenen Größen photographisch copiren lassen und namentlich außerhalb in den Handel gebracht.

Da ich jeden Eingriff in mein Verlagsrecht unnachsichtlich verfolge, so warne ich hiermit meine hiesigen wie auswärtigen Herren Collegen vor dem Debit derartiger photographischer Copien, da ich auch gegen die Verbreiter solcher unerlaubten Nachbildungen in allen zu meiner Kenntniß kommenden Fällen den Schutz des Gesetzes anrufen werde.

Berlin, im Juli 1861.

Hermann Kaiser.
Firma: E. H. Schroeder.

[12114.] Local-Vermiethung, — Ein großes Gewölbe, neu tapeziert, sonst noch schön hergerichtet (Hoflocal), hell und freundlich, anbei mit großer Niederlage, oben über gleich großer trockner Boden, würde sich infolge dessen ganz besonders für die Herren Buchhändler eignen. Zu Michaelis d. J. zu beziehen und auf 6 Jahre zu miethen.

Alles Nähere Reichsstraße 13. II. Etage, Local des Herrn Schubert.

Central-Anzeiger
für Freunde der Literatur.

[12115.] Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngr.

Leipzig. **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium.

[12116.] Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Zeitschrift
für die
oesterreichischen Gymnasien.

Verantwortliche Redacteure:
J. G. Seidl, H. Bonitz, J. Mozart.

Wir berechnen für die durchlaufende Zeile oder deren Raum 2 Ngr, für Beilagen hingegen 3 ß. — Der Stempel beträgt bei Inseraten oder Beilagen jedesmal 6 Ngr.

Wien, im Juli 1861.

C. Gerold's Sohn.